

Heddesheim: Kirchenfest lockte 150 junge Teilnehmer aus der Region an die Kepler-Schule

Kinder entdecken ihre Talente

Von unserem Mitarbeiter Dieter Kolb



Die Vorarbeiten, die bereits im vergangenen Jahr begonnen hatten, haben sich gelohnt. 150 Kinder kamen aus Weinheim, Schriesheim, Worms, Hirschberg, Ladenburg und Mannheim nach Heddesheim, um beim Kinderkirchenfest einen abwechslungsreichen und spannenden Nachmittag zu verbringen.

Mit einem Lied wurde das Fest eröffnet. Pfarrer Dierk Rafflewski erzählte das Gleichnis von den anvertrauten Talenten und führte so in das Thema des Nachmittags ein. Die eigenen Talente zu entdecken und zu zeigen, dazu bestand rund um die Kepler-Schule reichlich Gelegenheit. Das Schulgebäude, die Turnhalle und das Außengelände boten dafür ein ideales Terrain. Konnten die Kinder auf der Grünanlage Mut beweisen und - mit einem Tau gesichert - einen Getränkekartenturm bauen, war der Schulhof für mehrere rasante Spiele geeignet. Das Bobbycar-Rennen auf einer kurvenreichen Strecke oder Walzenrollen auf dem Slalomparcours machten den Kindern viel Spaß und weckten ihren Ehrgeiz. Gummistiefel wurden dank des trockenen Wetters nur zum Zielwerfen eingesetzt.

Von sportlich bis kreativ

Sportlich ging es auch an mehreren Geräten in der Schulturnhalle zu. Im überdachten Pausenraum schließlich waren die kreativen Begabungen der jungen Kirchenfest-Teilnehmer gefordert. Da konnten Pappschilder bemalt werden, die zwei Kreuze zieren werden, die für die Heddesheimer Grundschulen bestimmt sind. Die Motive konnten die kleinen Künstler selbst auswählen. In den Schulräumen gab es die Möglichkeit, sich als Steinmosaik-Künstler oder an der Nähmaschine zu probieren. Auch getöpft wurde fleißig, und Türschilder mit dem eigenen Namen waren sehr beliebt. Woanders konnten die Kinder backen oder Schach spielen, und überall erhielten sie "Münzen" als Lohn für ihre Anstrengungen. Organist Henning Scharf studierte Lieder mit den Kids ein, auch Bezirkskantor Simon Langenbach war aktiv dabei.

An Getränke- und Speisetheken standen Mitglieder der Fördervereine und Elternbeiräte beider Heddesheimer Grundschulen. Auf der Bühne in der Aula war viel Bewegung. Der "Dance-Workshop" wurde vom katholischen Kindergottesdienstteam geleitet und war

immer sehr gut besucht. Eltern, das KiKi-Team der evangelischen Kirchengemeinde und Betreuer der Bezirksjugend standen den Kindern mit Rat und Tat zur Seite. Veronika Drop vom Kunstverein leitete den Töpferkurs, und Rektorin Gertrud Junghans sowie Lehrkräfte beider Schulen waren im Einsatz.

Nico aus Mannheim fand besonders das Bobbycarrennen "super", und Kyra sagte: "Der Tanz-Workshop hat mir irre viel Spaß gemacht." Nico und sein Freund Timo kamen aus Hirschberg und fanden: "Die Spiele hier sind toll. Wir sind auf den Inhalt der Wundertüten gespannt."

Das Fazit von Pfarrer Rafflewski lautete: "Eine schöne Zahl von Kindern ist gekommen. Es lief alles harmonisch ab. Die Kooperation mit den beteiligten Helfergruppen ist eine besondere Erfahrung für uns alle und zeigt, man muss nicht alles alleine stemmen. Nicht nur für die Kinder gilt: Das größte Talent, das wir haben, ist, mit anderen zusammen etwas auf die Beine zu stellen. Das ist heute in vollem Umfang gelungen."

© Mannheimer Morgen, Mittwoch, 19.06.2013